

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Leukefeld (DIE LINKE)

Pilotprojekt für Flüchtlingsausbildung

Die Medien berichteten, dass Anfang März dieses Jahres die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt gemeinsam mit der Thüringer Landesregierung das Pilotprojekt "Vocational Training Center" (VTC) startete.

Dessen Ziel ist die Begleitung junger Flüchtlinge und Einwanderer in die duale Berufsausbildung. Damit wollen Wirtschaft und Politik in Thüringen zwei Herausforderungen meistern: Die steigende Flüchtlingszahl und die Besetzung freier Lehrstellen. Mit gezielter Betreuung sollen Asylbewerber künftig besser in den Arbeitsmarkt finden. Bei diesem Projekt liege der Schwerpunkt auf der zielgerichteten Betreuung junger Menschen von der Ankunft in Thüringen bis hinein in den Beruf. Wie der IHK-Geschäftsführer in den Medien wissen ließ, könne man ohne Zuwanderung freie Lehrstellen im Land künftig nicht mehr besetzen.

Das Projekt soll zunächst sechs Monate testweise laufen und bis zu 120 Asylbewerbern in der Region Erfurt eine bessere Chance auf eine erfolgreiche Ausbildung im Freistaat ermöglichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welchen Inhalten sowie auf welchen Finanzierungsgrundlagen und -quellen basiert dieses Projekt?
2. Welche Voraussetzungen müssen die Asylbewerberinnen und Asylbewerber erfüllen, um an diesem Projekt teilnehmen zu können?
3. Ist vorgesehen, dieses Pilotprojekt auch auf andere Regionen zu übertragen und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
4. Gibt es weitere ähnliche Projekte von Kammern in Zusammenarbeit mit Landkreisen, die Asylbewerber aufnehmen, und wenn ja, welche?

Leukefeld